

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1870**

72 (8.5.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255965)

# Zeverisches Wochenblatt.

Nr. 72. Sonntag, den 8. Mai 1870.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Hochbaudirection.

Die Arbeiten und Lieferungen behuf Ausföhrung eines Anbaues und eines Nebengebäudes bei dem Gymnasium zu Zever sollen auf dem Wege schriftlicher Eingaben öffentlich verdungen werden.

Die Kisse sammt den Bedingungen und dem Beside der erforderlichen

Kalk-, Cement-, Sand- und Grausteinlieferungen nebst Maurerarbeiten, der Holzlieferung, Zimmer- und Tischlerarbeiten, der Schlosser-, Klempner-, Glaser- und Malerarbeiten

sind bei dem Stadtmagistrate zu Zever, Bedingungen und Beside auch in Oldenburg im Ministerialgebäude (ehemals Sammer) im Botenzimmer des Finanz-Departements einzusehen, und haben Annehmungslustige ihre Forderung bis zum

Sonnabend, den 14. Mai,

Morgens 11 Uhr,

versiegelt und portofrei bei der Hochbaudirection einzureichen.

Wer eine Forderung einreicht, unterwirft sich damit den ausgelegten Bedingungen.

Oldenburg, den 3. Mai 1870.

Hochbaudirection.  
Lasius.

Am Sonnabend vor Ostern (16. v. M.), Abends etwa um 9 Uhr, ist ein zu Großengarms auf freiem Felde lagernder Haufen Erbsenstroh, welcher etwa 5 Fuder besaßte, frevelhafter Weise in Brand gesteckt und in Folge dessen total zerstört.

Der Eigenthümer des Strohs hat für Ermittelung des Thäters eine Belohnung von fünf Rthlr. Cour. ausgelobt.

Barel, 1870 Mai 5.

Der Staatsanwalt.

F. v.:

Bedelius.

Kühle.

## Siel-Sache.

Am 17. Mai d. J.,  
Mittags 12 Uhr,

soll die beständmässige Instandsetzung des Hoofteler Zieffs, vom Waddewarder Canal bis zum Hillernsen Hamm, und des Lettenfer Zieffs, neben dem Hillernsen Hamm bis zum Mühlentief, in Heeren Wirthshause zu Waddewarden öffentlich verdungen werden.

Zever, 1870 Mai 4.

Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

v. Heimburg.

La'ut s.

## Preussisches Ladegebiet.

### Bekanntmachung.

Am Freitage, den 13. Mai d. J.,  
Vormittags 12 Uhr,

soll die Arbeit der Hinterfüllung von circa 10,000 Schachtrüthen Kleis und Sandboden hinter die Mauern der drei Trockendocks in General-Entreprise an den Mindestfordernden verdungen werden.

Die desfalligen Bedingungen sind im Bureau der Hasenbau Kommission hieselbst zur Einsicht ausgelegt, auch auf portofreie Gesuche hier abschriftlich zu empfangen.

Unternehmungslustige haben ihre desfallige Offerte bis zu der oben angegebenen Zeit mit der Aufschrift:

**„Submissionsofferte auf die Ausföhrung von Hinterfüllungsarbeiten“**  
an die unterzeichnete Kommission einzusenden.

Wilhelmsbahren, den 5. Mai '870.

Die Hasenbau-Kommission  
für das Ladegebiet

## Verpachtung.

Das zur Concursmasse des Bäckers und Wirths Cornelius Müller gehörige, zu Altgarmstiel belegene, mit Erbpachtskrüggerechtigkeit versehene Haus sammt Garten soll für die Zeit vom 1. Juni d. J. bis 1. Mai l. J. am

**16. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,**  
an Ort und Stelle verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber einladet

J. G. G. Kietzner,  
Curator der Masse.

Zever, 1870 Mai.

## Vergantungen.

Der Handelsmann G. Rave in Betel läßt am  
Dienstage, den 10. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

ansfangend, in S. Bogeler Wirthshause zu Hooftiel

pl. m. 2000 Pfund

geräuchert. Schinken u. Speck,  
dicke fette Waare,

bei beliebigen Quantitäten verganten, wozu Käufer einladet

H. E. S i d e n.

Hooftiel, 1870.

Die Erben des weil. Schönfärbers Peter Stadlander und Frau, Johanne Ulrike geb. Ellshemius, zu Neustadtgdens wollen am

**Mittwoch, den 11., und Donner-  
stag, den 12. d. Mts., Mittags  
12 Uhr,**

in resp. bei der Wohnung ihrer weil. Geblasser öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen:

**1 milchgebende Kuh,  
1 mahagoni Secretair, 3 Kleider-  
schränke, 1 Eckschrank, 1 Budde-  
lei, 2 Kommoden,**

1 Sopha, 1 Ausziehtisch, 1 mahagoni Sopha-  
tisch, mehrere Tische, 2 Duzend Polsterstühle, 4  
Banduhren, 4 Spiegel, 1 Zeugrolle, mehrere  
Koffer, 2 Gartenstühle, 1 Gartenbank, 2 Trepp-  
en, verschiedene Gold- und Silbersachen, 2 lit  
de camps, mehrere Geßell Betten, Leinenzeug,  
Tischgedecke, mehrere Gemälde, 2 große kupferne  
Kessel, 1 Butterkarn, Milchbälgen, Glas- und  
Porzellanfachen, Haus- und Küchengeräthe aller  
Art;

Manufacturwaaren, Farbwaaren (worunter 1  
Quantität Indigo), 1 Quantität Kartoffeln,  
Lor — und was mehr da sein wird.  
Friedeburg, den 3. Mai 1870.

E g g e r s, Auct.

Der Arbeiter Jürgen Fegter zu Altheppens läßt  
am Freitag, den 13. d. Mai d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Wohnung öffentlich meistbietend auf Zah-  
lungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:

1 Kleiderschrank, verschiedene vollständige Betten,  
mehrere Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien,  
verschiedene eiserne Löpfe, eine Parthie Brenn-  
holz, Haus- und Küchengeräthe aller Art in  
Kupfer, Messing und Zinn u. s. w.

Kaufliebhaber werden eingeladen.  
Heppens, 1870 Mai 4.

K o c h.

### Armen-Sache.

In der am

**11. Mai, Nachm. 4 Uhr,**

stattfindenden Armen-Commissions-Sitzung haben die  
Annehmer der Armenpfl. glinge der Gem. Sillenstedt  
sich mit ihren Pflinglingen einzufinden, zur Angabe  
des Bedarfs an Kleidungsstücken, Schuhen ic.

Armencommission.  
A. K e l i n g.

### Notifikationen.

Zimmer- und Maurergesellen, sowie auch ein  
Möbeltischler können Arbeit erhalten bei

H. B. H a y e n.

Hookfiel, 1870.

### Gesucht.

3 Zimmer- und Maurergesellen.  
Küsterfel.

D. H. K l e i n a u e r.

**Gesucht** wird auf gleich einzutreten eine  
Demoselle für eine Wirthschaft  
in einer Stadt in Ostfriesland. Anmeldungen, unter  
Angabe der bisherigen Wirksamkeit, wolle man in der  
Exped. d. Bl. unter Biffer C. niederlegen.

### Wohnungs-Veränderung.

Seit dem 1. Mai wohne ich an der Drostenstraße,  
neben dem Herrn Tischler Müller.

Sever.  
Schuhmacher Rath.

### Wohnungs-Veränderung.

Seit dem ersten Mai wohne ich in dem früher  
von Wwe. Pape bewohnten Hause an der St. Wasserport-  
straße, und halte mich bei Bedarf von polirten Holz-  
waaren, sowie seiner Stich- und Dreharbeit bestens  
empfohlen.

Gute dauerhafte Küschenstühle sind zu billig ge-  
stellten Preisen stets vorräthig.

**Bernhard Hillers,**  
Drehstüler.

Kegel und Kugeln empfehle zu billig gestellten  
Preisen; auch werden alte Kugeln abgedrcht. D. D.

### Gesucht.

Auf sogleich ein zuverlässiger Knecht, der gut mit  
Pferden und Wagen umzugehen versteht.

Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Waddewarden. G. C. A h r e n s,  
Fuhrmann.

### Gesucht:

Zwei Zimmer- und Maurergesellen.

Waddewarden. F. A. Rothert.

### Gesucht.

Auf sofort ein zweiter Knecht.

Gramberg bei Fever.

H. A n d r e a e.

**Verloren.** Am 30. April in der Nähe von  
Bottens ein Kinderwagenrad. Der Finder wolle es  
an Herrn Vogeler in Hookfiel oder an den Unter-  
zeichneten gegen ein Fundgeld abgeben.

Behnenburg, den 6. Mai 1870.

F. G e r d e s.

Alle Diejenigen, welche mir noch vom Jahr  
1868 schulden, eruche hiemit, mir innerhalb 14 Ta-  
gen Zahlung zu leisten. Nach Ablauf dieser Frist  
werde ich meine Forderungen unverzüglich zur Ein-  
klage abgeben.

Fever, Schlachtmühle, Mai 6. 1870.

F. C. Müller.

Erlaube mir hiemit die ergebene Anzeige zu  
machen, daß ich mich hieselbst als

### Tischler- und Zimmermeister

etabliert habe, und bitte meine geehrten Gönner, mich  
mit vielen Aufträgen erfreuen zu wollen.

Prompte Bedienung wird zugesichert.

Fever, a. d. Schlacht.

A. T i a d e n.

In

### Strohützen, Blumen, Bändern

und sonstigen Pußartikeln wurde mein Lager durch  
neue Zusendungen wiederum sehr vervollständigt.  
Ebenfalls halte stets eine hübsche Auswahl fertiger  
Hüte in Capot- und runder Form, sowie Coiffüren  
und Hauben bestens empfohlen.

Bertha Feilmann.

Barel. Auf Septbr. d. J. werden

**8000 Thlr. Gold zu 4<sup>00</sup>**  
welche in erster Hypothek auf einer Markstelle von  
25,000 Thlr. stehen, umzuliehn gesucht.

Lehrhoff, D. G. Anwalt.

# Kleiderstoffe

in den schönsten, neuesten Dessins empfiehlt in  
großer Auswahl sehr billig  
Sever.

**Z. B. Janssen.**

# Gardinen

in Mull, Tüll, Gaze, Sieb und Filoche empfehle  
in großer Auswahl billigt.  
Sever.

**W. Loewenthal.**

Sächsische und engl.

**Tüll-Gardinen** (sehr elegant),

sowie

**Mull-, Sieb- und Zwirn-Gardinen**

in neuen, hübschen Dessins empfiehlt

**J. H. Harms.**

Sever, Mai 1870.

# Piquee- & Waffel-Spreedecken

in allen Größen und Qualitäten halte angelegentlichst em-  
pfohlen.

Sever, Mai 1870.

**Ernst Meyer.**

**Kegefkugeln** stets vorräthig bei  
**C. Hammerschmidt,**  
Wangerstraße in Sever.

Gesucht:

Auf sofort eine Magd.  
Postfcl.

Thierarzt **B o d e n.**

Starke gefüllte Aster- und Leukoyenpflanzen, wie  
auch andere Blumenpflanzen empfiehlt  
Sever.

**J. H a a l.**

Zu verkaufen.

Gutes Uferheu.  
Kobslapp.

Ludwig Neumann.

Mein reichhaltig sortirtes Lager  
der  neuesten 

## Kleiderstoffe

in allen Farben und Qualitäten empfehle bei  
billiger Bedienung angelegentlichst.

Sever.

W. Loewenthal.

NB. Eine Parthie sehr schöner Kleider-  
stoffe außergewöhnlich billig.



## Gardinen



in Mull, Sieb und Lüll empfiehlt zu sehr billigen  
Preisen

Sever.

L. B. Janßen.

## Sonnenschirme

in Seide (Atlas und Taft), Alpacca und Zanella  
verkauft billig

J. H. Harms.

Sever, Mai 1870.



## Sonnenschirme



in großer Auswahl, schon von 20 Gs. an bis zu den  
feinsten Sorten, empfiehlt

Sever.

W. Loewenthal.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,  
Joch Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Soeben traf wieder eine Sendung der neuesten geschmackvollsten

**Sommer-Umhänge, Jaquetts &c.**

bei mir ein und empfehle dieselben zu sehr billigen Preisen.

Sever.

**Z. B. Janssen.**

Das Spielen aller Staats-Originalloose ist nunmehr überall gestattet.

**100,000 Thaler als erster Hauptpreis,**

sowie die weiteren Prämien von Thaler 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 150 Mal 1000 &c. &c. sind zu gewinnen in den schon am 9. und 10. Juni

beginnenden großen Gewinn-Verloosungen, in welchen nur Gewinne gezogen werden und daher jedes gezogene Loos unbedingt einen der darin enthaltenen großen und kleinen Gewinne erlangen muß.

Kein anderes derartiges Unternehmen dürfte größere Vortheile und Garantien bieten, als hier für den Einleger in jeder Beziehung enthalten sind und kann ich daher dasselbe als eines der solidesten mit gutem Gewissen empfehlen. Die von hoher Regierung ausgestellten Originalloose kosten laut amtlichem Prospectus **Thlr. 4 ein Ganzes, Thlr. 2 ein Halbes und Thlr. 1 ein Viertel.**

Geneigte Aufträge gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages werden durch mich pünktlichst und gewissenhaft ausgeführt und wünsche ich meinen werthen Abnehmern schon im Voraus den besten Erfolg.

**J. A. Baer, Bankgeschäft in Mainz.**

Amtliche Gewinnlisten, Pläne und jede weitere Auskunft gratis.

Mein vollständig sortirtes Lager in

**Tuchen & Buckskins**

halte bei streng reeler Bedienung empfohlen. **Buckskins** für Knabenanzüge sehr schön und billig.

Sever.

**W. Loewenthal.**

**Gesucht.**

Umstände halber auf sofort ein accurates Hausmädchen, das mit der Wäsche fertig werden kann, und ein Kindermädchen.

**S. G. P a r e n b e r g.**

**Gesucht.**

Umstände halber auf sofort ein Knecht. Persönliche Anmeldungen werden gewünscht.

Anzettel, Kirchsp. Sengwarden, 1870 Mai 2.  
**Peter G. Hellmerichs.**

Ich empfang eine neue Sendung sehr ge-  
schmackvoller

**Jaquettes & Talmas**  
in Wolle, Seide und Ribbs, ebenso  
**Regenmäntel**

in allen Farben und Facons, empfehle  
solche in großer Auswahl zu billigsten  
Preisen.

Sever.

**W. Loewenthal.**

**Wohnungs-Veränderungs-Anzeige.**

Am heutigen Tage verlegte ich meine  
Buch-, Papier-, Schreib- und Zeichen-  
Materialien-Handlung nebst Leihbibliothek  
nach der sogenannten Schachtmeisterstraße, das  
vierte Haus hinter dem Kaufmann Herrn H. L.  
Ewen, schräg gegenüber dem Rechnungsteller Herrn Koch  
Heppens, den 2. Mai 1870.

**S. J. Schindler.**

Das Neueste in

**Damen-Unterröcken**

empfang und empfiehlt

Sever.

**Ernst Meyer.**

# Pianoforte-Lager in Bremen.

38 Sutfilterstraße 38.

Ein geehrtes Publikum erlaube ich mir auf mein am hiesigen Orte errichtetes Lager Piano's eigener Fabrik aufmerksam zu machen. — Bei den billigsten Preisen garantire für vorzüglich schönen Ton und elegante Ausstattung. — Steuerfrei. —

**F. Gentschel.**

## Preisgekrönt

auf der Ausstellung in Amsterdam.

Der Gesundheits-Caffee von Krause & Co. in Nordhausen a. S., von ärztlichen Autoritäten empfohlen, viermal billiger als Bohnen-Caffee und im Geschmack diesem gleich, bekommt auch denen vorzüglich, die an Blutandrang, Augenübeln, Magen- und Unterleibsbeschwerden leiden.

Jedes Packet des echten Gesundheits-Caffee's hat nebenstehende Unterschrift.

*Mauer*

Wer nicht getäuscht sein will, achte auf diese Unterschrift.

Wo nicht unzweifelhaft dieser echte Gesundheits-Caffee zu haben ist, beliebe man sich direct an die Fabrik zu wenden.

### Zu miethen oder kaufen gesucht:

Ein noch gutes Fortepiano auf sofort. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 30.

### Zu verkaufen.

Ich liege mit meinem Schiffe im hiesigen Hafen mit Kartoffeln, den Scheffel zu 19 Sgr. Hooftel, Mai 7. 1870.

Jacob Schacht.

### Warnung.

Die Ueberwegung meines Privatweges im Köthener Groden, sowie meiner daselbst belegenen Ländereien kann ich von unberechtigten Personen nicht länger dulden. Ich werde genau darauf achten lassen, und Betreffende sofort zur Anzeige bringen.

Ortgies Harms Wwe.

Erlaube mir hiebei die ergebene Anzeige, daß mein

### Spirituosen-Lager

jetzt mit allen hiesigen gangbaren Spirituosen aus vollständigste completirt ist und durch gute Conceptionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäfte concurriren zu können. Als besonders preiswerth empfehle guten abgelagerten Genever, kein reiner Spirit, 44% à Dphost 22 Thlr., leichtere Waare à % 15 Sgr. billiger, feinsten alten Jamaika-Rum à Flasche 1 Thlr., bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu Diensten.

Wilhelmshaven, im April 1870.

**C. J. Arnoldt.**

In dem von mir bezogenen ehemals Solard'schen Hause am neuen Markte hieselbst werde ich die

### Schenkwirthechaft

fortsetzen und bitte ich meine Freunde und Bekannten um vielen Zuspruch.

Bremer, 1870 Mai 4.

Heinr. Coners.

### Gesucht.

So bald wie möglich eine Groß- und eine Kindermagd.

Leitens, den 3. Mai 1870.

L. Brandis.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstößen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngrieb. Vorräthig in 10 mbirten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8 1/2 Sgr. nur allein ächt in Jever bei

Hofapotheker A. Müller.

Die Administration der Felsenquellen.

### Zahnschmerzen

jeder Art werden bei hohlen und angestackten Zähnen augenblicklich durch den berühmten Indischen Extract beseitigt. Dieses Mittel hat sich seiner nie fehlenden Wirkung wegen einen Weltruf erworben, und sollte daher in keiner Familie fehlen. — Echt zu haben in Fl. à 5 Sgr. für Jever bei J. G. Harenberg, für Sengwarden bei G. Eggers, für Hohenkirchen bei J. G. Onnen.



Unterzeichneter hat 4 fette Schweine

und einen guten

Karnhund



zu verkaufen.

L. Brandis.

Leitens, den 3. Mai 1870.

### Gesucht.

Auf sogleich anzutreten ein Kindermädchen. St.-Josfer-Groden, Mai 2. 1870.

A. H. Gerken.

## Wohnungsveränderung.

Seit dem ersten Mai wohne ich an der

### Neuenstraße

neben Herrn Kaufmann Möhlmann.

Mein Lager von allen Sorten Uhren und Brillen halte ich beim Bedarf bestens empfohlen.

Reparaturen werden schnell und gut besorgt.

Jever, Neuenstraße.

Theodor Thiems.

## Für 1 Thlr. Cour.

ist bei dem Unterzeichneten eine Viertel-Original-Obligation — keine verbotene Promesse — zu der am

10. d. Mts.

beginnenden Ziehung der grossen neuesten Staats-Prämien-Verloosung

zu haben, in welcher zusammen über 1 1/2 Millionen Gold Thaler, worunter event. 100,000, 80,000, 75,000, 70,000, 68,000, 66,000, 65,000, 64,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, viele von 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 Thlr. (nicht Mark) zur Entscheidung kommen.

Gefällige Aufträge, versehen mit Baarsendung per Postanweisung, oder Ermächtigung zur Postnachnahme, erbittet baldigst

## H. Mester in Bremen.

Sielwall.

P. S. Mein Geschäft ist das älteste am hiesigen Platze und sind demselben bereits wiederholt bedeutende Treffer zugefallen, wie sie keine andere Collecte aufzuweisen hat.

Loose zu sämtlichen von Hamburg, Frankfurt a./M. etc. angekündigten Verloosungen sind bei mir ebenfalls zu haben. D. O.

Ich nehme **Wolle**  
in Tausch an und zahle für  
diese die höchsten Preise.  
Jever. W. Loewenthal.

## Wohnungs-Veränderung.

Seit 1. Mai wohne ich wieder an der Schlachtstraße, neben Herrn Gutmacher D. Folkers.

### Adolph Kühn,

Handschuhmacher u. Kürschner.

## Wohnungsveränderung.

Seit dem 1. Mai wohne ich in dem früher von Hrn. Kaufmann G. W. Hinrichs bewohnt gewesenem Hause.

Jever, Mai 1870.

J. G. Oltmanns.

## Gesucht.

Auf sogleich ein Großknecht.  
Bauern, Kirchsp. Sengwarden.

R. Hellmerichs.

## Gesucht.

Auf sogleich ein Mittelknecht, der ziemlich gut ackern kann.

Hohenminde.

H. Harms.

## Wohnungsveränderung.

Mit dem 1. Mai bezog ich das früher Staaschen'sche Haus in der Neuenstraße neben Herrn Kaufmann Harenberg und halte mein bekanntes Schuh- und Stiefellager, nebst sämtlichem Näh-, Strick- und Ringelgarn bestens empfohlen. Um einen schnellen Absatz zu erzielen, verkaufe ich sämtliche Garne zu billigen Preisen und nur nach Gewicht.

Jever, 1870.

J. G. Bloibaum.

## Zu verkaufen.

Ein Stehpult, für einen Schüler passend. Abzuges in der Exped. d. Bl. unter Nr. 29.

## Gesucht.

Auf sogleich zwei Schuhmachergesellen und ein Lehrling.

Wilhelmshaven.

H. Husmann,  
Schuhmacher.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als Schuhmacher etablirt habe. Dauerhafte und gute Arbeit versprechend, bittet um vielen Zuspruch

Edo. Janßen Duben.

Mitteldeich, Gem. Sengwarden, Mai 1870.

## Zu verkaufen.

Zwei complete, gut erhaltene sechsbarmige Kronleuchter, wie 5 Dgd. gute Rohrflühe.

H. F. Freest.

Meinem Sohne Ulrich J. Theod. Deleisch, beim Herrn J. G. Kleis in Jever, ertheilte ich Vollmacht, Forderungen, Pachtgelder und sonstige Ausstände für mich zu erheben und Quittung darüber zu erheben, sowie Schulden für mich zu bezahlen, was ich zur Nachricht der Betreffenden hiemit bekannt mache.  
Bremen, den 29. April 1870.

Rudolph Deleisch,  
früher Gastwirth zu Waddewarden.

Meinen Blauschimmel-Stier empfehle ich zum Decken gegen ein Deckgeld von 10 gl. baar.  
Neu-Lengshausen.

F. Mammen.

## Zu verkaufen.

Umstände halber eine sehr gute junge Kuh.  
Sengwarden. B. A. Zellmann.

Zu verkaufen. Umstände halber eine besonders gute milchgebende Ziege.  
Gottels, Mai 3. 1870.

Carl Ulrichs.

## Gesucht.

Auf sofort ein Knecht.  
Wiardegraben.

H. Billms.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Meißner u. Söhne in Jever.

